

Wenn man nur Geduld hat

Autor(en): **Boscovits, Johann Friedrich**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **13 (1887)**

Heft 51

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn man nur Geduld hat.



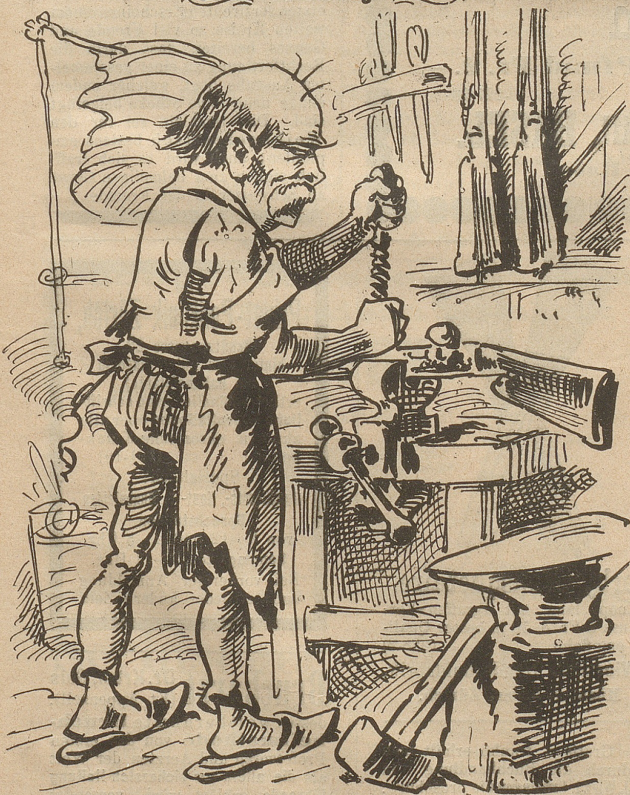
Carnot: »Endlich ist es mir gelungen, ein Ministerium zusammen zu bringen. Hoffentlich hält das nun für lange Zeit.«

Im Zweifel.



Oesterreicher: »Dieser verfluchte Kerl, der kitzelt mich immer; jetzt weiss ich nicht, soll ich lachen oder d'rein schlagen?«

Vorsichtig.



Bismarck: »Na, wartet nur, das kleinkalibrige Gewehr, das wird eine feine Schusswaffe. Damit kann man nach Osten und nach Westen schiessen.«

Auch ein Rath.



Zaar: »Nun, was soll ich thun, hineinspringen oder nicht?«
Panslave: »Thu's, die Frösche wagen's auch, wenn sie in's Wasser springen!«